



Heutige Raumwirkung

Auftraggeber
privat

Teilleistungen
Planerwahlverfahren, 1. Rang

Nutzungsprogramm
Wohnen und Parkieren

Termine
Mai 2012 - August 2012

Team
Philipp Husistein, Maja Schyter, Martin Bruhin,
Nora Eckert, Florin Friedli

1208 FRIED
Ausbau eines denkmalgeschützten Schopfs
zu einer Gartenvilla

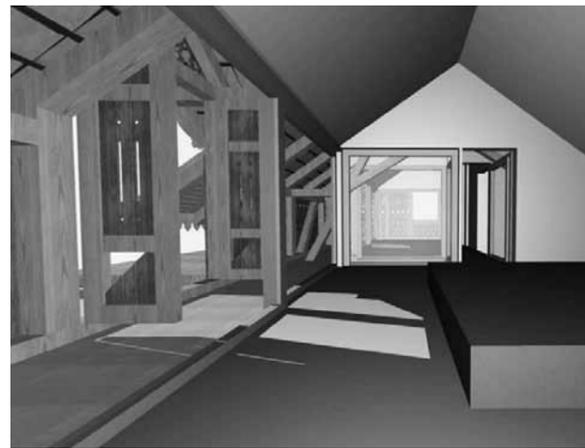
VICE-VERSA.

Neben der Villa Friedau befindet sich dieser Schopf, welcher durch sein Hängepfosten-Sprengwerk und seine Laubsäge-Verzierungen besticht. Das Gebäude wird durchs Aus- und Weiterbauen zum Bijou überhöht. Dank dem vorgelagerten Garten und dem sehr schönen Baumbestand bekommt das Haus besondere Aufmerksamkeit. Der Patina des alternden Holzes kontrastiert ein schmucker Einbau. Diese werden im Aussenraum zu eigenständigen Körpern und Freiräume im Innern zu Raumschichten: VICE-VERSA. Dank der Grunddunkelheit der Innenräume bildet die perforierte Fassade ein Ornament aus Tageslicht. Im Annexbau befinden sich Ess- und Wohnbereich, im Schopf selbst, Entree, Treppe, Bad, Küche, Zimmer und Atelier/Bibliothek.

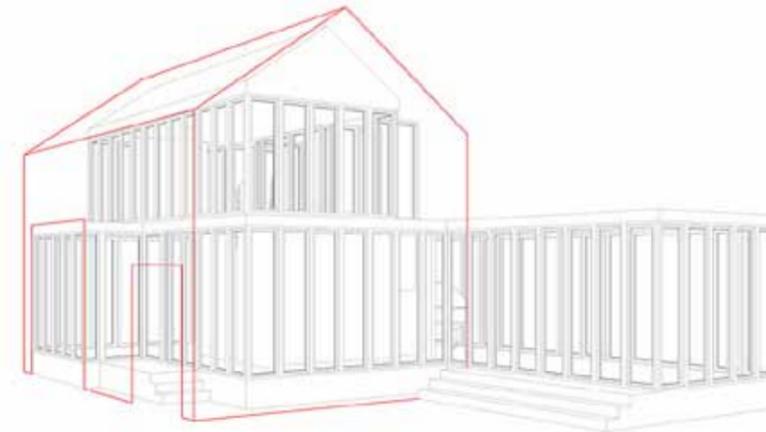
Spezielle Eigenschaften des Projektes
Ein-/Ausbau als Wertsteigerung eines kleinen Schopfes



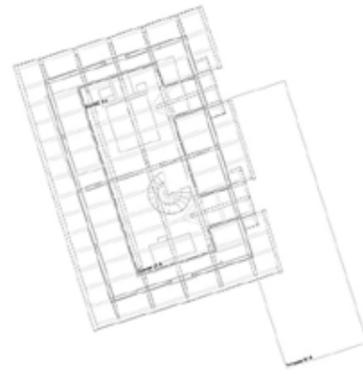
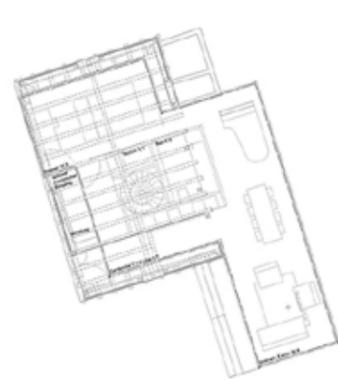
Modell als Basis für innenarchitektonische Konzeption



Studie zur Raumwirkung



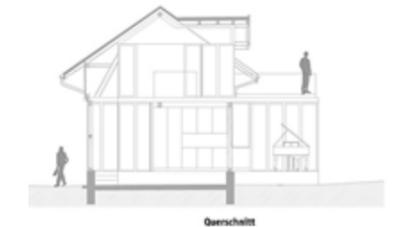
Strukturüberlagerung



Grundrisse beider Geschosse



Beziehung zur Fabrikantenvilla und historischen Garten



Querschnitt



Fassade Süd

klarer Annexbau minimiert den Ausbau im Schopf